

## **Gedenken an jüdische Dieblicher Bürger – Ausschuss empfiehlt konkreten Vorschlag für zentrale Gedenkstätte**

Bei der letzten Sitzung des Ausschusses für Dorfentwicklung, Jugend, Sport, Kultur und Soziales, wurde das Thema einer zukünftigen Gedenkstätte für die während der Zeit des Nationalsozialismus vertriebenen und ermordeten jüdischen Bürger beraten.

Der Ausschuss schloss sich einstimmig den aus Reihen der Bürgerschaft und des ökumenischen Arbeitskreises „Gegen das Vergessen“ gemachten Vorschlägen für einen zentralen Gedenkort an. Die Erinnerungsstätte soll in Form einer Gedenktafel, auf der die Namen aller Betroffenen vermerkt werden, errichtet werden. Zusätzlich soll eine eigene Beleuchtung hinzugefügt werden. Als Standort hat der Ausschuss den Klausenplatz vorgeschlagen, da in dessen unmittelbarem Umfeld früher jüdische Bürger lebten.

In einem nächsten Schritt, wird die Gemeindeverwaltung nun einen Entwurf für eine Gedenktafel erstellen lassen, und das Ergebnis dann im Gemeinderat zur Beschlussfassung vorstellen.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich für die engagierte Mitarbeit aller beteiligten Bürgerinnen und Bürger und für die Unterstützung durch den Arbeitskreises „Gegen das Vergessen“, die bei dem gemeinsamen Ziel eines würdevollen Gedenkens an die vertriebenen und ermordeten jüdischen Dieblicher Bürger, wichtige Beiträge geleistet haben.

Eric Stumm, Ortsbeigeordneter



# DIEBLICH